

Kunst im Tuffsteinkeller in Honau

(BW) Am zweiten Juliwochenende findet in Honau wieder Kunst im Tuffsteinkeller statt. Alle zwei Jahre öffnen Honauer Kellerbesitzer ihre Keller für Künstler und Besucher. Nachdem das Ereignis pandemiebedingt 2020 ausfallen musste, freut sich Jutta Kraak, vom Organisationsteam, ganz besonders, dass es diesmal wieder stattfinden kann. Diesmal unter dem Titel „Au revoir“.

Au revoir steht für Abschied und tatsächlich soll es die letzte Kunst im Tuffsteinkeller sein. Jutta Kraak lebt mittlerweile nicht mehr in Honau, sondern in Pfullingen und da, so sagt sie, passt das nicht mehr mit Honau „Ich hatte einen sehr engen Kontakt mit den Kellerbesitzern gepflegt, das funktioniert von Pfullingen nicht mehr so gut, man muss vor Ort sein, das hat auch was mit Vertrauen zu tun.“ sagt Jutta Kraak.

2010 hat sie die Kunst im Tuffsteinkeller erstmals organisiert. Inspiriert hatte sie damals die „Höhler Biennale“ in Gera. Dort findet alljährlich Kunst in den Bierkellern statt. Was die können, können wir auch, dachte sich Jutta Kraak und hatte damit Erfolg. Immerhin kamen beim letzten Kellerevent rund 700-800 Besucher nach Honau und nicht nur aus der Region, sondern sogar aus Stuttgart, Frankfurt oder Berlin, erzählt sie.

In diesem Jahr haben die Honauer Kellerbesitzer acht ihrer Keller für die Kunst freigeräumt und geputzt. Dort treffen dann Besucher auf interessante Lichtinstallationen, Wolkengebilde mit Textfragmenten aus dem Lautsprecher, Figuren aus Pappmaché, die den Besucher in die Irre führen möchten und vieles mehr.

Ebenfalls an diesem Wochenende geöffnet ist die Olgahöhle, die erst kürzlich eine neue Beleuchtung erhalten hat und an diesem Wochenende voller Kunst mit Lichtinstallationen und einer Gedichtperformance zum interessanten Kunstort wird. Doch nicht nur unter der Erde findet vom 8. – 10. Juli wieder Kunst in Honau statt, auch über der Erde sind die „Alte Schreinerei“, die Galluskirche und das Rathaus als Kunstraum geöffnet.

Die Eröffnungsfeier ist am Freitag um 17.00 Uhr an der Linde in Honau. Bis 21.00 Uhr sind dann die Keller geöffnet, weiter geht's am Samstag von 16.00-22.00 Uhr und am Sonntag den ganzen Tag von 11.00 – 19.00 Uhr. Alle drei Tage gibt es außerdem begleitende Aktionen, wie Lesungen im Hauffmuseum oder auch Essens- und Getränkestände. Das genaue Programm erhalten interessierte Besucher im Internet unter: www.kunst-im-tuffsteinkeller.de, außerdem liegt ein Flyer aus.

Am Sonntag um 19.00 Uhr schließen die Keller dann endgültig und als symbolisches Abschlusereignis werden ab 18.00 Uhr zwei Künstler*innen mit den Besuchern von Keller zu Keller gehen und diese schließen. Damit endet der Zyklus „Kunst im Tuffsteinkeller“. Und auf die Frage was bleibt, antwortet Jutta Kraak dann doch ein bisschen wehmütig: „Naja, ich hoffe, die Erkenntnis der Besucher, dass Honau doch eigentlich sehr hübsch ist und vielleicht übernimmt ja jemand, die Organisation, aber es muss halt jemand aus Honau sein.“

*(Bild aus dem Kunstkatalog,
"Anima" Kunstobjekt von
Rosmarie Weinlich)*

